

# Kein Sieger im „Riesenspiel“

**Fußball-Mittelrheinliga:** Der SV Breinig trennt sich nach packender Partie 2:2 von Blau-Weiß Friesdorf. Trainer Michael Bulet nach Punkteteilung zufrieden.

VON CHRISTIAN EBENER

**Breinig.** Im Vorfeld wollte Michael Bulet nicht von einem Spitzenspiel sprechen, nach 90 munteren Minuten an der Schützhöhe musste er seine Aussage aber revidieren. Beim 2:2 (1:1) seines SV gegen Blau-Weiß Friesdorf sah Breinigs Trainer „ein Riesenspiel und leistungsgerechtes Unentschieden gegen einen starken Gegner“.

Beide Mannschaften begannen im 4-2-3-1-System und lieferten sich von Anfang an ein packendes Duell. Die erste Großchance hatte Breinig, nachdem Gäste-Torhüter David Weidner an einer Hereingabe vorbeisprang. Der Ball kam zu Nico Dautzenberg, dessen Schuss in höchster Not geblockt wurde (12.). Richtig gefährlich wurde es für die Hausherren in der 29. Minute: Nach einem Fehler von Tobias Standop war Blendi Idrizi frei durch, aber der Abschluss des flinken Rechtsaußen rauschte am SV-Kasten vorbei.

Der Jubel des Aufsteigers folgte kurz darauf: Simons und Dautzenberg waren in einem perfekt ausgeführten Konter auf und davon. Am Ende war es Dautzenberg, der den

Ball locker über die Linie befördern konnte (34.). Es sollte nicht der letzte Treffer der Halbzeit bleiben, denn Breinigs Keeper Denis Jansen ließ einen Fernschuss nur abprallen. Stürmer Lukas Püttmann (43.) war zur Stelle und sorgte für den Halbzeitstand von 1:1. Bulet konnte durchaus zufrieden mit der gezeigten Leistung sein, doch sein Team wollte mehr.

Kurz nach Wiederanpfiff sorgte ein abgefälschter Freistoß der Hausherren für Verwirrung im Strafraum. Einen Schuss von Dautzenberg konnte Jansen noch halten, beim Nachschuss von Simons war er jedoch machtlos – 2:1 (55.).

## Duell auf Augenhöhe

Die beiden Teams lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe, wobei Friesdorf gerade physisch seine Stärken ausspielte. In der 78. Minute meldeten sich die Blau-Weißen dann mit einem „Knaller“ zurück: Einen Fernschuss von Kamm konnte Jansen wieder nur abklatschen lassen – Nütznieser war Tuysuz, der zum 2:2 einschob. Kurz vor Schluss war es Tim Wilden, der zweimal nahezu die identische Chance aus spitzem Winkel hatte. Erst war je-



Packendes Duell: Breinigs Pascal Müller (links) spitzelt seinem Gegenspieler den Ball vom Fuß. Foto: Jérôme Gras

doch ein Bein der Verteidigung dazwischen, dann zielte der 24-jährige knapp übers Tor (86.).

Mit der Punkteteilung konnte sich Bulet, der weiterhin „ganz, ganz vorsichtig“ bleibt, am Ende durchaus anfreunden. „Wir wollen

in den drei restlichen Spielen so viel wie möglich ergattern und uns aus der Abstiegszone heraushalten“, resümierte der Trainer des erfolgreichen Aufsteigers, der jetzt auf Platz 4 liegt. „Ich muss meiner Mannschaft ein Riesenkompli-

ment machen. Das war ganz hohes technisches Niveau“, ergänzte Bulet, dessen Ziel „20+X in der Hinrunde“ schon jetzt erfüllt wurde.

**Breinig:** Jansen, Rother, Hannappel, Simons, Dautzenberg, Müller, Standop, Wilden (85. Goraya), Graf, Laschet, Petter (60. Fleps)